

Protokoll der Jahreshauptversammlung am, Mittwoch, dem 13.11.2019, 19.00 Uhr, in Ruser's Hotel, Albert Koch-Str. 4, 243217 Schönberg

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung
- 2) Grußworte Bericht des Vorstandes
- 3) Bericht des Kassenwarts
- 4) Bericht der Kassenprüfer
- 5) Entlastung des Vorstandes
- 6) Wahl der Kassenprüfer/ Prüferinnen
- 7) Beschlussfassung über die Versendung der verfügbaren Mittel
- 8) Änderung der Beiträge für Gemeinden, Betriebe und Vereine
- 9) Verschiedenes

Begrüßung und Grußworte Die Vorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die Versammlung und bittet um Zustimmung für eine Änderung der Tagesordnung: neuer Punkt 8: Änderung der Mitgliedsbeiträge für Gemeinden und Betriebe. Das wird einstimmig so beschlossen. Die Vorsitzende stellt der Versammlung den neuen Pastor Björn Schwabe vor, der den Pfarrbezirk von Pastor Lüdtkke übernimmt.

Entschuldigen lässt sich aus familiären Gründen die 2. Vorsitzende und Bürgervorsteherin Christine Nebendahl. Sie lässt der Versammlung herzliche Grüße ausrichten.

Frau Klein teilt der Versammlung mit, dass Publizist und Pastor Joachim Liß-Walther, Vorsitzender der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Schleswig-Holstein sowie des Freundeskreises Jüdisches Museum Rendsburg, nach Schönberg zu unserer Versammlung gekommen ist, sein Vortrag Antijudaismus und Antisemitismus in der Geschichte von Theologie und Kirche war ein Wunschthema unseres Vorstandes. Er wird die Stationen einer Jahrhunderte langen Judenfeindschaft in der Alten Kirche, der Theologie Luthers sowie der Deutschen Christen und der Bekennenden Kirche aufzeigen und einige Erkenntnisse verdeutlichen, die in der evangelischen Kirche nach der Shoah bis heute erarbeitet worden sind.

Als neue Mitglieder werden Frauke und Rainer Block, Brigitte Vöge-Lesky, und Edith und Hans Werner Drewer begrüßt.

Abschließend spricht Pastor Schwabe ein Grußwort, er freut sich auf die Arbeit in Schönberg und dankt dem Verein für seine segensreiche Arbeit.

Es wird an die verstorbenen Mitglieder gedacht: Hans-Peter Muhs, Arnold Stange und Hans Vöge.

Bericht der Vorstandes: Die Vorsitzende gibt folgenden Bericht:

„Unser Verein existiert seit 2011 und seitdem haben wir rund 165.000 Euro zur Renovierung der Kirche dazu gegeben, Dach, Fenster, elektrische Anlagen, Orgel, Turm, das sind einige Sanierungen, an denen wir uns beteiligt haben. Aktuell haben wir 253 Mitglieder.

Der Vorstand, bestehend aus Klaus Struve, Hanna Kempfert, Conni Unger, Renate Thedens, Christine Nebendahl, Antje Klein, hat sich regelmäßig im vergangenen Jahr getroffen. Wir haben einen Flyer entworfen, den wir überall ausgelegt haben, um auf uns

aufmerksam zu machen und unsere Ziele darzustellen. Er beschreibt unsere Schönberger Kirche als ein Baudenkmal, der Flyer gibt Information über den Förderverein und hat auch die Rubrik: Es gibt noch viel zu tun, mit der Aufforderung, dem Verein beizutreten.

Wir haben uns im Jahr 2018/ 2019 beim Weihnachtsmarkt und beim Erntedankfest mit unseren Ständen beteiligt. Dort haben wir unsere Schlüsselanhänger, Einkaufschips und Bausteine verkaufen können. Renate Thedens hat mit ihren selbstgenähten Figuren, wie Herzen und Taschen, unseren Stand attraktiv gemacht und hat ihre Figur „Korni“ zugunsten der Kirche verkauft. Dafür ganz herzlichen Dank!

Viele Menschen haben eine sehr emotionale Bindung zu unserer Kirche, sie ist ein Hort der Besinnung, Freude und auch Trauer. Als Kulturdenkmal ist sie eine wichtige Bestandteil unserer Schönberger Geschichte. Liebe Mitglieder, Ihnen möchte ich heute für Ihre Treue zu unserem Verein danken. Und unser Dank geht auch an Frau Block und Herrn Sass und an alle, die den Verein unterstützt haben, mit Spenden, Beiträgen, mit Anwesenheit und anderer vielfältiger Hilfestellung. Vielen herzlichen Dank“.

Bericht des Kassenwartes:

Klaus Struve erläutert die Jahresrechnung 2018 und gibt Hinweise zur Finanzlage sowie zum Wirtschaftsplan 2019. Den Einnahmen des Rechnungsjahres 2018 von € 31.107,38 stehen Ausgaben in Höhe von € 12.380,03 gegenüber. Die Einnahmen setzen sich aus den Mitgliedsbeiträgen, den Spenden, den Verkaufserlösen sowie den außerplanmäßigen Geldzuwendungen, die im Jahr 2018 mit € 22.816,00 in außergewöhnlicher Höhe (u.a. Zufluss aus einem Vermächtnis von € 20.000,00) angefallen sind, zusammen. Von den Ausgaben entfallen € 12.000,00 auf die zweckgebundene Zuwendung (Kirchensanierung) an die Ev. Kirchengemeinde Schönberg. Der Restbetrag (= € 380,03) betrifft Gebühren und allgemeine Verwaltungskosten. Das Reinvermögen des Vereins ist zum 31.12.2018 mit € 22.359,86 anzugeben.

Klaus Struve berichtet abschließend darüber, dass in dem Erbfall Erhardt erhebliche Kosten der Auseinandersetzung angefallen sind, an denen sich der Förderverein im Jahr 2019 mit einem angemessenen Betrag von € 1.500,00 beteiligt hat. In diesem Zusammenhang bedankt er sich für die Arbeit der Testamentsvollstreckerin, Frau Kirsten Hoffmann, die unseren Anspruch in diesem Verfahren durchgesetzt hat.

Bericht der Kassenprüfer Hanno Lamp und Erik Meyer haben die Kasse geprüft und keine Beanstandungen festgestellt.

Entlastung des Vorstandes: Sie bitten die Versammlung um Entlastung des Vorstandes. Diese erfolgt einstimmig bei Enthaltung des Vorstandes.

Wahl der Kassenprüfer oder Kassenprüferinnen:
Die Wiederwahl der Kassenprüfer erfolgt einstimmig.

Neue Festsetzung der Beiträge für Betriebe, Vereine und Gemeinden. Auf Vorschlag des Vorstandes beschließt die Versammlung, den Beitrag von 240 Euro auf 120 herabzusetzen.

Beschlussfassung über die Verwendung der verfügbaren Mittel

Die Zuwendung an die Kirche beträgt 18.000 Euro. Vorrangig wird weiter der Turm der Kirche saniert

Es folgt der Hinweis darauf, dass Schlüsselanhänger und Uhren vorrätig sind.

Danach hält Pastor Joachim Liß-Walter einen Vortrag zum Thema Antijudaismus und Antisemitismus in der Geschichte von Theologie und Kirche. Der Vortrag war sehr aufschlussreich und anspruchsvoll. Er handelte von den Jahrhunderte langen Feindschaften der alten Kirche, der Theologie Luthers und der Deutschen Christen der bekennenden Kirche gegen die Juden.

Klaus Struve dankt dem Gast für seine Bereitschaft, nach Schönberg zu kommen und überreicht ihm ein Geschenk. . Die Vorsitzende schließt die Versammlung um 21.00 Uhr.

gez. Kempfert/Klein